



Durchbruch für das Paracelsus-Spital Richterswil



Das Paracelsus-Spital Richterswil ist auf der Spitalliste! Begeisterung bei den Mitarbeitenden.

Eine höhere Stufe der Anerkennung ist erreicht: Das Paracelsus-Spital Richterswil steht auf der Spitalliste 2012 des Kantons Zürich und wird wie jedes öffentliche Spital finanziert. Alle bisher angebotenen Leistungen bleiben erhalten. Zudem wird ein Kompetenzzentrum für Palliativmedizin aufgebaut und die Diagnostik wird verstärkt.

Am Donnerstag, 26. Mai 2011 war es soweit: Die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich hat die neue Spitalliste bekannt gegeben. Das Paracelsus-Spital Richterswil hat den Sprung auf diese Liste geschafft und wird ab 2012 zu einem normalen öffentlichen Spital, was die Finanzierung angeht.

Leistungsspektrum erweitern

Damit erhält auch die Komplementärmedizin am Spital einen gleichsam offiziellen Status – auch wenn die Abgeltung dafür noch nicht gesichert ist. Unsere Spezialität werden wir auf jeden Fall weiterhin pflegen: Die Anthroposophische Medizin als Ergänzung zur

modernen Schulmedizin. Erfreulich ist, dass wir das bisherige medizinische Leistungsspektrum praktisch unverändert weiterführen können. Zusätzlich wurde uns vom Kanton Zürich ein Kompetenzzentrum für die Palliativmedizin und ein Kompetenzzentrum für Akutgeriatrie zugestanden. Konkret bedeutet dies, dass wir auf eine Reihe – schon heute angebotener – Leistungen fokussieren und diese weiter ausbauen werden.

Geburtshilfe und Frauenheilkunde

Die natürliche Geburtshilfe, die sich wachsender Beliebtheit erfreut, mitsamt den

Gemeinsam in die Zukunft

Liebe Freundinnen und Freunde des Paracelsus-Spitals Richterswil

Seit April darf ich als Ärztlicher Direktor im Paracelsus-Spital mitarbeiten und dieses mitgestalten. Ich habe hier ein bestens ausgebildetes Team angetroffen, das hoch motiviert ist, die kommenden Herausforderungen aktiv anzugehen.

Der Kanton Zürich hat uns das ganze bisherige Leistungsangebot zugestanden. Dies spornt mich zusätzlich an, die besonderen Stärken der anthroposophisch erweiterten Medizin im Spital weiter auszubauen. Für uns ist es wichtig, das gesamte Behandlungsspektrum aufrechterhalten zu können. Und somit kleine Menschen, die gerade ins Leben starten, ebenso betreuen zu dürfen wie Menschen in ihrer letzten Lebensphase.

Mit Ihrer Unterstützung und den engagierten Mitarbeitenden im Spital und im Paracelsus-Zentrum Sonnenberg in Zürich gehen wir gemeinsam in eine spannende und – ich bin überzeugt – auch in eine erfolgreiche Zukunft.

Dr. med. Boris Müller-Hübenthal,
Ärztlicher Direktor



▷ Fortsetzung von Seite 1

operativen Möglichkeiten (Kaiserschnitt) bleibt erhalten und wird gestärkt. Die Frauenheilkunde wird weiter ausgebaut. Gewebeschonende Operationen an Brust und Unterleib werden mit neuester Technik und organerhaltenden Operationsverfahren durchgeführt. Das Angebot umfasst im Wesentlichen die Entfernung von gut- und bösartigen Tumoren, Lymphknoten-Diagnostik, Bauchspiegelung, Entfernung von Myomen bei Erhalt der Gebärmutter, Untersuchung und Behandlung bei Kinderwunsch, Behandlung bei Gebärmutter-senkung und Harnverlust.

Ein Teil der Operationen kann wie bisher ambulant ausgeführt werden. Die Patientinnen können begleitend zu Operationen mit Heileurythmie, anthroposophischen Medikamenten und Kunsttherapien in der Heilung individuell unterstützt werden.

Integrative Onkologie ausbauen

In der Krebsbehandlung werden wir die Integrative Onkologie und Hämatologie ausbauen und stärken. Dabei können Chemo-, Hormon- und Antikörpertherapien ebenso zum Einsatz kommen wie die bestens bewährte Misteltherapie und die soeben neu etablierte Fieber- und Hyperthermie. Durch die Präsenz mehrerer Fach-

ärzte für Onkologie und Hämatologie ist sichergestellt, dass jede individuell angepasste Krebstherapie im Kollegium auf dem aktuellen Stand des Wissens und der Wissenschaft besprochen und durchgeführt wird.

Schwerkranke – häufig sind dies Menschen, die an Krebs leiden – wurden an unserem Spital schon bisher nach den Prinzipien der Palliativmedizin behandelt und betreut. Diese wird ab 2012 durch das neue Kompetenzzentrum für Palliativmedizin gestärkt und betrieblich besonders ausgestattet. Damit soll die Selbstbestimmung der Patientinnen und Patienten und die fürsorgliche Begleitung am Lebensende weiter gefördert werden.

Altersmedizin, Chirurgie, Urologie

Die Innere Medizin wird sich mit dem Kompetenzzentrum für Akutgeriatrie besonders auf die Altersmedizin spezialisieren, da gerade hier die Anthroposophische Medizin ihre Stärken besonders gut zur Geltung bringen kann.

In der Chirurgie bilden Eingriffe bei Leisten- und Narbenbrüchen, Krampfadern, minimal-invasive Bauchchirurgie (Gallenblasen-, Darmoperationen), Frakturbehandlungen

und Schilddrüsenoperationen die Schwerpunkte. In der Urologie stehen endoskopische Eingriffe bei Prostata- und Blasenleiden mit Vor- und Nachsorge, die Behandlung von Fortpflanzungsstörungen und das Entfernen von Harnsteinen im Zentrum. Ferner werden in Zusammenarbeit mit der Gynäkologie auch Frauen mit Blasenproblemen und Beckenbodenerkrankungen (urogynäkologischen Fragestellungen) behandelt.

Moderne diagnostische Verfahren ...

Um alle diese Behandlungen optimal anbieten zu können, werden wir die Diagnostik verstärken. Modernisierung und Ausbau in diesem Bereich werden auch vorangetrieben, damit das Paracelsus-Spital beim rasanten Fortschritt in der Medizintechnik Schritt halten kann. So wird im Herbst ein hochmoderner Computertomograph (CT) in Betrieb genommen, der besonders strahlungsarm arbeitet und höchste Qualität liefert.

... und Anthroposophische Medizin

Selbstverständlich bleiben die anthroposophischen Therapien und die speziellen An- und Zuwendungen der anthroposophischen Pflege weiterhin wichtiger Teil der Behandlung. Diese werden intern auch laufend geschult. Damit können die Patientinnen und Patienten auch von einer natur- und geisteswissenschaftlich fundierten Medizin auf hohem Niveau profitieren.

Die Aufnahme in die Spitalliste verstehen wir sowohl als Anerkennung der bisherigen Arbeit des Paracelsus-Spitals als auch der Anthroposophischen Medizin als solche. Der Entscheid der Gesundheitsdirektion gibt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern neuen Elan und Zuversicht, die bevorstehenden Aufgaben zu bewältigen. Dies können wir noch besser gemeinsam mit Ihnen, die Sie das Paracelsus-Spital Richterswil verlässlich ideell und finanziell unterstützen.

*Dr. Lukas Rist, Spitaldirektor
Paracelsus-Spital Richterswil*

Meilensteine in der Geschichte

Das Paracelsus-Spital Richterswil hat in seiner 17-jährigen Geschichte Schritt um Schritt mehr Bedeutung und öffentliche Anerkennung erhalten.

- **1978:** Erste Ideen zur Spitalgründung im Kanton Zürich und Gründung des «Bauvereins Paracelsus-Spital». Danach mehrere gescheiterte Projekte
- **1994:** Gemeindeabstimmung in Richterswil gewonnen; anschliessend Übernahme des bisherigen Regionalspitals durch den «Bauverein»
- **1997:** Umwandlung des Bauvereins in den «Trägerverein Paracelsus-Spital»
- **1997:** Aufnahme des Paracelsus-Spitals Richterswil in die Spitalliste des Kantons Zürich und Leistungsauftrag für die komplementärmedizinische Grundversorgung in Chirurgie, Innerer Medizin, Gynäkologie & Geburtshilfe; aber ohne Subventionsberechtigung
- **2012:** Sprung auf die Spitalliste mit Gleichbehandlung in der Finanzierung wie andere öffentliche Spitäler im Kanton Zürich

Vorsorgen für 2012

Die gute Nachricht: Das Paracelsus-Spital Richterswil steht auf der Spitalliste 2012. Die weniger gute: Das neue Verrechnungssystem der Fallpauschalen macht teure Investitionen nötig.

Das Paracelsus-Spital Richterswil hat seinen verdienten Platz auf der Zürcher Spitalliste erhalten. Damit hat es eine überlebenswichtige Hürde geschafft! Gleichzeitig wird 2012 das neue Vergütungssystem SwissDRG (Fallpauschalen) eingeführt, und dieses erfordert vom Spital grosse Investitionen. Damit es unter SwissDRG effizient arbeiten und abrechnen kann, ist ein Krankenhaus-

Informationssystem unabdingbar. Darunter versteht man die Verarbeitung und Verknüpfung sämtlicher medizinischer und administrativer Daten. Hierzu gehören Software, Hardware, Personal, Schulung und die Definition der Prozessabläufe. Da die Mittel für dieses immense Projekt fehlen, sind der Trägerverein und seine treuen Gönnerinnen und Gönner gefordert. Mehr über SwissDRG können Sie im Beitrag auf Seite 5 lesen.

Defizit 2010 nagt an den Reserven

Leider konnte das Spital – nach zwei erfolgreichen Jahren – 2010 keinen Gewinn erwirtschaften. Obwohl es wiederum mehr Ein-

tritte verzeichnete, resultierte ein Verlust von 677 666 Franken. Dies hat damit zu tun, dass die Aufenthaltsdauer der Patientinnen und Patienten nochmals verkürzt werden musste. Den Fehlbetrag deckte das Paracelsus-Spital Richterswil aus eigenen Reserven.

Aber diese Mittel fehlen nun für dringend benötigte Anschaffungen wie Herzton-Wehen-Schreiber für die boomende Geburtshilfe, ein lokoregionäres Hyperthermiegerät – oder eben für das erwähnte Krankenhaus-Informationssystem, das mindestens eine halbe Million Franken erfordert.

Willkommen



Dr. med. Cornelius Würtenberger ist seit Sommer 2010 als Belegarzt für Chirurgie und Orthopädie FMH im Paracelsus-Spital Richterswil akkreditiert. Seine Kernkompetenzen liegen in der

offenen und arthroskopischen Gelenkchirurgie (Gelenkspiegelung), mit einem besonderen Schwerpunkt beim Gelenkersatz und bei der Handchirurgie. Die langjährige Tätigkeit als Leitender Unfallchirurg und Orthopäde im deutschen Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke und eine dreijährige Weiterbildung in Anthroposophischer Medizin belegen sein besonderes Interesse: Die Verbindung zwischen operativen und komplementären Behandlungsverfahren. Die Ausbildung zum Facharzt für Chirurgie, Hand- und Unfallchirurgie sowie Orthopädie erfolgte an den Universitätskliniken Heidelberg und Berlin, sowie als Oberarzt im Unfallkrankenhaus Berlin-Marzahn. Cornelius Würtenberger ist zudem in freier Praxis an der Talstrasse 65 in Zürich tätig.

Werden auch Sie Mitglied!

Jedes neue Mitglied gibt dem Trägerverein zusätzliche Mittel, um die Anliegen des Paracelsus-Spitals Richterswil zu unterstützen. Der Richtsatz für den Mitgliederbeitrag liegt bei 200 Franken pro Jahr; er kann von Ihnen je nach finanzieller Leistungsfähigkeit frei nach unten oder oben angepasst werden. Ich lade Sie herzlich zur Mitgliedschaft ein; bitte benützen Sie den untenstehenden Talon.

Elfi Seiler, Präsidentin Trägerverein Paracelsus-Spital



**Trägerverein
Paracelsus-Spital**

Gemeinsam für ganzheitliche Medizin

Ich werde / wir werden Mitglied des Trägervereins Paracelsus-Spital

Ich / wir möchte/n «natürlich kompetent» regelmässig erhalten

Ich / wir möchte/n «natürlich kompetent» nicht mehr erhalten

Ich / wir bestellen

Broschüre Trägerverein Paracelsus-Spital

Broschüre Paracelsus-Spital Richterswil

Broschüre «Testament Legat Schenkung»

Name/n

Vorname/n

Strasse / Nr.

PLZ / Ort

Datum

Unterschrift/en

Information – Kurse – Kultur

Das Paracelsus-Spital Richterswil und das Paracelsus-Zentrum Sonnenberg in Zürich bieten ein reichhaltiges Programm mit Informationsveranstaltungen, Führungen und Kursen an. Ein Überblick:

INFORMATION

Selbstbestimmte Fruchtbarkeit – natürliche Empfängnisregelung

Dr. med. Angela Kuck, Chefärztin, Fachärztin Gynäkologie und Geburtshilfe am Paracelsus-Spital Richterswil

Mittwoch, 13. Juli, 19.30 Uhr

Ort: Paracelsus-Zentrum Sonnenberg, Sonnenbergstrasse 55, Zürich

Die Gefässlandschaft in uns

Wie halten wir die Gefässe gesund? Was tun, wenn sie erkranken?

Dr. med. et phil. Janine Dörffler-Melly, Fachärztin FMH für Gefässmedizin

Mittwoch, 24. August, 19.30 Uhr

Ort: Paracelsus-Zentrum Sonnenberg, Sonnenbergstrasse 55, Zürich

Das erste Lebensjahr

Betrachtungen zur Entwicklung, zum Wärmehaushalt, der Bedeutung von Aufrichten und Gehen lernen, Impfungen und Vitamine.

Dr. med. Michael J. Seefried, Facharzt für Allgemeinmedizin (D), Kinder- und Jugendmedizin

Mittwoch, 14. September, 19.30 Uhr

Ort: Paracelsus-Zentrum Sonnenberg, Sonnenbergstrasse 55, Zürich

Spitalführung: Die Integrative Medizin der Zukunft

Lernen Sie uns kennen! Spannende Einblicke ins Zentrum für Schul- und Komplementärmedizin.

Samstag, 17. September, 10.00 Uhr

Ort: Paracelsus-Spital Richterswil

Wie essen wir uns gesund, wie essen wir uns krank?

Bedeutung der Ernährung für unser körperliches, seelisches und geistiges Wohl. Dr. med. Christian Schikarski, Facharzt FMH und Leitender Arzt Innere Medizin am Paracelsus-Spital Richterswil

Mittwoch, 28. September, 19.30 Uhr

Ort: Paracelsus-Zentrum Sonnenberg, Sonnenbergstrasse 55, Zürich

Noch einmal leben! Was leistet die Anthroposophische Medizin am Lebensende?

Beiträge aus dem Kompetenzzentrum für Palliative Care mit Dr. Boris Müller-Hübenthal, Ärztlicher Direktor

Samstag, 8. Oktober, ab 10.00 Uhr

Ort: Paracelsus-Spital Richterswil

Dem Krebs begegnen – Was kann ich selbst für mich tun?

Dr. med. Boris Müller-Hübenthal, Ärztlicher Direktor, Facharzt Innere Medizin, Onkologie, Palliativmedizin am Paracelsus-Spital Richterswil

Mittwoch, 26. Oktober, 19.30 Uhr

Ort: Paracelsus-Zentrum Sonnenberg, Sonnenbergstrasse 55, Zürich

Informationsabende für werdende Eltern

Gespräche mit dem Geburtshilfeteam und Besichtigung der Gebä Zimmer

Mittwoch, 3. August, 19.00 Uhr

Mittwoch, 7. September, 19.00 Uhr

Mittwoch, 5. Oktober, 19.00 Uhr

Ort: Paracelsus-Spital Richterswil

Allgemeine Infos

Einige Veranstaltungen finden in Zürich, andere in Richterswil statt. Bitte achten Sie auf die Ortsangaben!

Weitere Veranstaltungen sind in Planung. Aktuelle Termine und weitere Infos finden Sie unter: www.paracelsus-spital.ch (Kurse/ Kultur)

KURSE

Geburtsvorbereitungskurs

Der Kurs richtet sich an werdende Eltern, die sich gemeinsam auf die Ankunft ihres Kindes vorbereiten wollen.

Jeder Kurs umfasst ein Intensivwochenende und den darauf folgenden Freitagabend.

Kurstermine: Jedes dritte Wochenende im Monat beginnt ein Kurs.

Ort: Paracelsus-Spital Richterswil

Rückbildungskurs

Aufbaukurs ca. acht Wochen nach der Geburt, zur Unterstützung der Rückbildung und des Beckenbodens.

Kurs 4: 23. August – 4. Oktober, jeweils dienstags von 9.30 – 10.45 Uhr

Kurs 5: 25. Oktober – 6. Dezember, jeweils dienstags von 9.30 – 10.45 Uhr

Ort: Paracelsus-Spital Richterswil

Säuglingspflegekurs

An diesem Kurs instruiert eine Hebamme über die tägliche Pflege des Babys. Eltern lernen was es braucht, damit das Kind eine aufmerksame und liebevolle Pflege erlebt.

Samstag, 27. August, nachmittags

Samstag, 12. November, nachmittags

Ort: Paracelsus-Spital Richterswil

Informationen zu den Kursen

Sekretariat Gynäkologie und Geburtshilfe, Tel. 044 787 24 50
Mail: gyn-info@paracelsus-spital.ch
Anmeldung: Tel. 044 787 27 27

KULTUR

Farbklänge

Ausstellung mit Bildern von Barbara Waldmann-Hebeisen

22. Oktober 2011 – 18. Februar 2012
Die Künstlerin: «Ich male, um mit Farben Stimmungen und Gedanken sichtbar zu machen wie ich es mit Sprache nicht kann.»

Vernissage: Samstag, 22. Oktober, 15.00 Uhr

Ort: Paracelsus-Spital Richterswil

«Eine Insel der Ruhe»

Die Kosten der Fallpauschalen

Die Einführung der Fallpauschalen (Swiss-DRG) an den Schweizer Spitalern per 1. Januar 2012 ist so gut wie sicher, auch wenn über Sinn und Zweck dieses Vergütungssystems noch heftig gestritten wird. Was bedeutet die SwissDRG für das Paracelsus-Spital Richterswil? Primär einen fundamentalen Wandel im Abrechnungssystem. Werden wir bisher mit einer Tagespauschale entschädigt, wird künftig ein fixer Betrag pro Fall ausbezahlt. Der SwissDRG-Katalog definiert Diagnosen und andere Behandlungsparameter und verknüpft diese mit einem Pauschalbetrag, der anhand vorhandener Durchschnittsdaten aus verschiedenen Spitalern errechnet wird.

Das DRG-System bildet nicht für jeden Fall und jede Behandlung den ganzen Aufwand ab. So werden beispielsweise zeitaufwändige Leistungen der Anthroposophischen Medizin nicht berücksichtigt und folglich auch nicht abgegolten. Stossend ist diese Lücke deshalb, weil das Volk 2009 einer Verfassungsänderung zugestimmt hat, die Bund und Kantone verpflichtet, die Komplementärmedizin zu berücksichtigen. Gemeinsam mit der Ita Wegman Klinik, der Lukas Klinik, Arlesheim und der Vereinigung der anthroposophisch orientierten Ärzte der Schweiz (VAOAS) beantragen wir formell, diesen Mangel zu beheben. Doch es wird wohl dauern, bis dem Volkswillen in diesem Punkt entsprochen wird.

Technisch gesehen bedeutet die Einführung der Fallpauschalen, dass wir unser Krankenhaus-Informationssystem (KIS) vollständig erneuern und ausbauen müssen, um den Anforderungen an die Codierung der Fälle und den betriebswirtschaftlichen Erfordernissen Genüge zu tun. Das KIS bringt dem Paracelsus-Spital Richterswil eine zusätzliche finanzielle Belastung, die wir wiederum mit Ihrer Unterstützung bewältigen müssen.

Dr. Lukas Rist, Spitaldirektor
Paracelsus-Spital Richterswil

Geburt und Wochenbett im Paracelsus-Spital Richterswil: Die Familie Vanotti erzählt von ihrem Familienerlebnis, das dank der guten Atmosphäre und der menschlichen und fachlichen Kompetenz des Geburtshilfeteams so wunderbar geglückt sei.

Den Ort für die Geburt ihres ersten Kindes haben Nicole und ihr Mann Stefano sorgfältig ausgesucht. «Er sollte nicht von Spitalatmosphäre geprägt sein, Schwangerschaft und Geburt sind ja keine Krankheit», sagt die Mutter von Enzo, der inzwischen sechs Monate alt und voller Neugier aufs Leben ist. Und doch legte das Paar aus Zürich auch Wert auf Sicherheit – für alle Fälle. Dass sie ihren Wunschort schliesslich im Paracelsus-Spital Richterswil gefunden haben, war für sie erst im Nachhinein gewiss. Ein komplementärmedizinischer Ansatz war zwar das, was sie gesucht hatten, aber die Anthroposophische Medizin war ihnen kein Begriff.

Als die Wehen es nahe legten, fuhr das Paar abends ins Spital. Es war alles ruhig, dunkel – eine perfekte Einstimmung auf das Ereignis. Die Stimmung im Gebärzimmer war ohne jede Hektik. «Wir hatten das Gefühl, willkommen zu sein», erinnert sich der Vater. «Ich war in meiner Rolle leicht unsicher, aber mir wurde vermittelt, dass ich es schon richtig mache.» Beeindruckt war das Paar vom Team im Gebärzimmer: Die Hebamme, die die Mutter schon kannte, die Fachärztin Jutta Eberhard, die ruhig und aufmerksam mit ihrer Kompetenz im Hintergrund stand. «Das Zusammenspiel zwischen allen Beteiligten war wunderbar und ermöglichte uns ein intimes Erlebnis», sagt Nicole.

Überhaupt war sie angetan von der Art, wie hier alle sich fachlich miteinander austauschten: «Interdisziplinär im besten Sinn.» Dass die Ärztin schliesslich doch für einen kleinen chirurgischen Eingriff aktiv werden musste, hat bestätigt, was vor allem dem Vater von Anfang an wichtig war: Die Spitalinfrastruktur erwies sich als nützlich.

Gut aufgehoben im Familienzimmer

Fünf Tage hat die junge Familie Vanotti anschliessend im Familienzimmer des Spitals verbracht. «Wir haben hier alles zur Babypflege am eigenen Sohn gelernt, was andere Eltern vorher in Kursen an Puppen üben.» Und auch hier wieder beste Erinnerungen an das Fachpersonal und das Ambiente. Schliesslich erwähnt Nicole das Netzwerk, das sie nach dem Wochenbett in Anspruch nehmen konnte: Die Stillberatung, den Kinderarzt. Und wie sie eben erst, als sie wegen einer Brustentzündung einige Tage zurück ins Spital musste, dort im besten Sinn «gesund gepflegt» wurde.

Marietherese Schwegler



Der neugeborene Enzo macht die Vanottis zur Familie

«Die Zeit, die wir brauchten»

Was war denn das Besondere in der Geburtsabteilung des Paracelsus-Spitals? Was beide Eltern gleich erfahren haben: Die völlig stressfreie Atmosphäre in einem fast familiären Rahmen, die Aufmerksamkeit, die den Eltern und dem Baby entgegen gebracht wurde, die Zeit, die sich alle nehmen konnten. Wichtig war auch die Möglichkeit, eine Beleghebamme aus Zürich zu wählen: «Mit Franziska Schiffmann konnte ich schon zuhause alles vorbereiten, das gab mir Vertrauen und Sicherheit», erinnert sich Nicole.

Gebären mit professioneller und empathischer Begleitung

Die Geburtsabteilung des Paracelsus-Spitals Richterswil erfreut sich wachsender Beliebtheit. Wir bieten eine Umgebung, die der natürlichen Geburt förderlich ist.

Im Paracelsus-Spital Richterswil heissen wir jedes Jahr etwa 400 Kinder willkommen. Im Vergleich mit andern Schweizer Spitälern wächst die Nachfrage nach dem Angebot unserer Geburtsabteilung überproportional. Das mag daran liegen, dass wir eine in der Schweiz fast einzigartige Geburtshilfe

anbieten, die unserem anthroposophisch geprägten Menschenbild entspricht.

Für unser Team stehen die werdende Mutter, der Vater und das sich auf dem Weg auf die Welt befindende Kind im Zentrum der Aufmerksamkeit. Auch Frauen mit schwierigen Schwangerschaften, Steisslagen, Zwillingen können bei uns grundsätzlich auf natürliche Art gebären.

Alle Menschen sind bei uns herzlich willkommen. Wir versuchen, Geborgenheit

und Vertrauen zu schaffen, damit Mütter in seelischer und äusserer Ruhe gebären können. Dabei fachkundig begleitet zu sein und nicht nur entbunden zu werden – dies zu ermöglichen, ist uns ein Anliegen. Wir unterstützen mit professioneller und empathischer Begleitung auch den Selbstfindungsprozess von Mutter, Vater und Familie. Geleitet von der Achtung vor dem kleinen, auf die Welt kommenden individuellen Menschen, suchen wir in jedem Fall nach der angemessenen Unterstützung. Wir sind froh, dass wir auch die Sicherheit der modernen Geburtshilfe gewähren und jederzeit mit einem Kaiserschnitt eingreifen können.

Das Kind spielt nicht erst bei der Geburt eine zentrale Rolle. Wir nehmen es bereits in der Schwangerschaft als eigenständige Persönlichkeit wahr, begleiten es auf seinem Weg zur Welt und pflegen es achtsam. In diesem ganzen Prozess ist uns die konstruktive Zusammenarbeit von Hebammen und Ärztinnen ein Anliegen. Wir sehen uns als Team, das gemeinsam die gleichen Ziele verfolgt.

Dagmar Ittig, Hebamme, und **Dr. med. Angela Kuck**,
Chefärztin Gynäkologie und Geburtshilfe



Das Frauenteam der Geburtsabteilung am Paracelsus-Spital Richterswil

Gemeinsam für
ganzheitliche Medizin

Bitte
frankieren

Trägerverein Paracelsus-Spital
Sonnenbergstrasse 55
CH-8032 Zürich

Impressum

natürlich kompetent Nr. 14 / Juli 2011

Herausgeber:

Paracelsus-Spital Richterswil und
Trägerverein Paracelsus-Spital

Redaktion:

Marietherese Schwegler (ms), Luzern

Visuelle Gestaltung:

Viviane Wälchli, Zürich

Fotos:

Chechil Orifa, N. Athanasiou,
R. Eckstein_pixelio.de, N+St. Vanotti

Redaktionsadresse:

Paracelsus-Spital Richterswil
Bergstrasse 16, 8805 Richterswil
info@paracelsus-spital.ch
Telefon 044 787 21 21
www.paracelsus-spital.ch

Trägerschaft:

Trägerverein Paracelsus-Spital
Sonnenbergstrasse 55, 8032 Zürich
Telefon 044 251 51 35
traegerverein@paracelsus-spital.ch

PC-Konto 80-40372-6

ZEWO zertifiziert



natürlich kompetent erscheint dreimal
jährlich und kann kostenlos abonniert
werden.